



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2020

4. Termin (Vormittag)

am 10.11.2020

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der aufgeführten Waffenarten haben ein Magazin, von dem aus eine Patrone direkt ins Patronenlager befördert wird?

- a) Büchsen mit Blockverschluss
 - b) Selbstlade-Pistolen
 - c) Kipplaufgewehre
 - d) Repetierbüchsen
-

2.

Welche der nachgenannten Aufgaben haben die Züge und Felder im Lauf?

- a) Drehung des Geschosses zur Stabilisierung der Flugbahn
 - b) Vergrößerung des Schusskanals im Wildkörper
 - c) Verhinderung des Überschlagens des Geschosses nach Verlassen des Laufes
-

3.

Was bezweckt die Choke-Bohrung (Würgebohrung)?

- a) Bessere Durchschlagskraft für Flintenlaufgeschosse
 - b) Beeinflussung der Schrotgarbenstreuung
 - c) Drehung der Schrotkörner
-

4.

Welche der nachgenannten Waffen gehört zu den kombinierten Waffen?

- a) Bockflinte
 - b) Bergstutzen
 - c) Büchsfinte
-

5.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen hat den stärkeren Kaliberdurchmesser?

- a) 8 x 57 IR
 - b) 8 x 57 IRS
-

6.

Sie besitzen eine Bockdoppelflinte im Kaliber 12/70 mit Halb- und Vollchoke und Normalbeschuss. Dürfen Sie daraus zur Entenjagd auch Stahlschrotpatronen verschießen?

- a) Nein, weil hierfür ein gesonderter Stahlschrotbeschuss erforderlich ist
 - b) Ja, wenn Patronen mit normaler Ladung und max. 3,25 mm Schrot verwendet werden
 - c) Ja, wenn Stahlschrot ausschließlich im unteren Lauf (Halbchoke) verwendet wird
-

7.

Schneidet die Flugbahn eines Büchsengeschosses die Seelenachse?

- a) Ja
 b) Nein
-

8.

Welche der nachgenannten Waffen müssen zum Laden bzw. Entladen abgekippt (gebrochen) werden?

- a) Bergstutzen
 b) Blockbüchse
 c) Bockdrilling
-

9.

Welche der nachgenannten Geschossarten hat die größte Durchschlagskraft?

- a) Teilmantelgeschoss
 b) H-Mantelgeschoss
 c) Vollmantelgeschoss
-

10.

Welches der nachgenannten Ferngläser ist für die Jagd bei Mondschein am besten geeignet?

- a) 6 x 30
 b) 8 x 30
 c) 8 x 56
-

11.

Welche Merkmale sollte ein Zielfernrohr aufweisen, wenn es vor allem bei Drückjagden verwendet werden soll?

- a) Geringe Vergrößerung (z. B. 1,5 bis 2,5fach)
 b) Starke Vergrößerung (z. B. mehr als 6fach)
 c) Geringes Sehfeld
 d) Großes Sehfeld
-

12.

Wann wird eine Schusswaffe mit Stecher eingestochen?

- a) Nach dem Laden
 b) Vor dem Entsichern
 c) Unmittelbar vor Schussabgabe
-

13.

Weshalb werden Büchsen meist mit leichtem Hochschuss von 3-4 cm auf 100 Meter eingeschossen?

- a) Um dem „höhenlagenbedingten Tiefschuss“ entgegen zu wirken
 - b) Um auch auf Entfernungen von 150 Meter und darüber noch „Fleck“ halten zu können
 - c) Um beim Rehwild das Rückgrat zu treffen, was zum sofortigen Zusammenbrechen führt
-

14.

Welche Schrotstärke verwendet man zweckmäßigerweise für die Jagd auf Fasane und Enten?

- a) 2,7-3 mm
 - b) 3 ½ mm
 - c) 4 mm
-

15.

Wie lange gilt (vorbehaltlich Widerruf oder Rücknahme) in der Regel die in die Waffenbesitzkarte eingetragene Erlaubnis zum Besitz einer Waffe?

- a) 1 Jahr
 - b) 10 Jahre
 - c) Zeitlich unbegrenzt
-

16.

Sie führen eine Repetierbüchse. Das Magazin ist eingeführt und mit drei Patronen geladen, im Patronenlager befindet sich keine Munition. Was dürfen Sie in diesem Zustand tun?

- a) Mit dem Auto zur nahe gelegenen Kanzel fahren, um anzusetzen
 - b) Einen Hochsitz besteigen
 - c) Auf dem Weg zum Hochsitz einen Zaun übersteigen
 - d) Nach dem Abblasen einer Drückjagd zum Sammelplatz gehen
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Bei welcher Tierart sind in der Regel beide Elterntiere an der Aufzucht der Jungen beteiligt?

- a) Fuchs
 - b) Rehwild
 - c) Rotwild
 - d) Schwarzwild
-

18.

Welche der nachgenannten Wildarten ist ein echter Winterschläfer?

- a) Fuchs
 - b) Murmeltier
 - c) Dachs
 - d) Wildkaninchen
 - e) Iltis
-

19.

Wie viele Monate liegen zwischen dem Abwerfen des alten bis zum Fegen des neuen Geweihs beim Rothirsch?

- a) Etwa 3 Monate
 - b) Etwa 5 Monate
 - c) Etwa 8 Monate
-

20.

In welchen der nachgenannten Monate wirft der Damschaufler sein Geweih ab?

- a) Februar/März
 - b) April/Mai
 - c) Juli/August
-

21.

Wann ist der Zahnwechsel beim Rehwild in der Regel beendet?

- a) Bei einem Alter von etwa 8 Monaten
 - b) Bei einem Alter von etwa 14 Monaten
 - c) Bei einem Alter von etwa 18 Monaten
 - d) Bei einem Alter von etwa 24 Monaten
-

22.

Im November beobachten Sie zwei männliche, nahezu gleich starke Rehe. Das eine hat nicht verfestigte und das andere verfestigte kleine Spieße. Welches der beiden Rehe ist das im gleichen Jahr gesetzte Bockkitz?

- a) Das männliche Reh mit verfestigten Spießen
 b) Das männliche Reh mit den nicht verfestigten Spießen
-

23.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Die Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller als danach
 b) Die Gamskrucken wachsen nach Vollendung des 4. Lebensjahres schneller als vorher
 c) Die Gamskrucken wachsen während des ganzen Lebens gleich schnell
-

24.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Schwarzwild ist ein Fleischfresser
 b) Schwarzwild ist ein Pflanzenfresser
 c) Schwarzwild ist ein Allesfresser
-

25.

Welcher Sinn ist beim Schwarzwild am schlechtesten ausgebildet?

- a) Gesichtssinn
 b) Geruchssinn
 c) Gehörsinn
-

26.

Wie nennt man das Warnsignal der Bache?

- a) Rauschen
 b) Mahnen
 c) Blasen
-

27.

Wie oft können ausgewachsene Häsinnen der Wildkaninchen in einem Jahr werfen?

- a) Höchstens zweimal
 b) Drei- bis fünfmal
 c) Sieben- bis achtmal
-

28.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Fuchs ist richtig?

- a) Füchse können schon im ersten Lebensjahr geschlechtsreif werden
 - b) Füchse können erst im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif werden
 - c) Füchse können bereits im 6. Lebensmonat geschlechtsreif werden
-

29.

Welche der nachgenannten Lebensräume sind für das Birkwild geeignet?

- a) Tannenreiche Plenterbestände
 - b) Ausgedehnte Hochmoorflächen
 - c) Lichte Bergwälder an der Baumgrenze
 - d) Laubholzreiche Mischbestände
-

30.

Wovon ernährt sich das Blässhuhn?

- a) Es ernährt sich ausschließlich von Wasserpflanzen
 - b) Es ernährt sich ausschließlich von im Wasser lebenden Kleintieren und Insekten
 - c) Es ernährt sich sowohl von Wasserpflanzen wie auch von Kleintieren und Insekten
-

31.

Für welchen der nachgenannten Falken ist das Rütteln typisch?

- a) Wanderfalke
 - b) Turmfalke
 - c) Baumfalke
-

32.

Welche der nachgenannten Wildarten brütet in der Regel – auch wenn das Erstgelege nicht zerstört wurde – mehrmals im Jahr Junge aus?

- a) Auerwild
 - b) Mäusebussard
 - c) Ringeltaube
 - d) Rebhuhn
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

In einem Hausgarten entsteht durch Wildkaninchen erheblicher Schaden. Der geschädigte Grundstückseigentümer sucht daher bei der zuständigen Jagdbehörde um eine Genehmigung zum Fang der Wildkaninchen nach. Ist für die Erteilung der Genehmigung ein Jagdschein notwendig?

- a) Ja
 b) Nein
-

34.

Welche Zeit gilt als Nachtzeit im Sinne des Nachtjagdverbots des Jagdgesetzes?

- a) ½ Stunde nach Sonnenuntergang bis ½ Stunde vor Sonnenaufgang
 b) 1 Stunde nach Sonnenuntergang bis 1 Stunde vor Sonnenaufgang
 c) 1 ½ Stunden nach Sonnenuntergang bis 1 ½ Stunden vor Sonnenaufgang
-

35.

Auf welche der nachgenannten Wildarten ist die Ausübung der Jagd zur Nachtzeit grundsätzlich verboten?

- a) Wildkaninchen
 b) Feldhase
 c) Wildenten
 d) Waldschnepfen
 e) Möwen
 f) Schwarzwild
-

36.

Darf Rotwild in freier Wildbahn außerhalb der in der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Jagdgesetz näher bestimmten Rotwildgebiete gehegt werden?

- a) Ja
 b) Nein
-

37.

Welche der nachgenannten Wildarten dürfen nur aufgrund und im Rahmen eines Abschussplans erlegt werden?

- a) Muffelwild
 b) Gamswild
 c) Schwarzwild
 d) Rehwild
 e) Dachs
 f) Damwild
-

38.

Aus einem Wildgehege ist im August ein Damspießer entkommen, der sich im September in einem 8 km vom Park entfernten Revier einstellt. Darf der Revierinhaber diesen Damspießer ohne Abschussplan erlegen?

- a) Ja
 b) Nein
-

39.

Wann kann die Untere Jagdbehörde Einblick in die Streckenliste verlangen?

- a) Ausschließlich zum Ende eines Jagdjahres
 b) Zum Ende einer Pachtperiode
 c) Jederzeit
-

40.

Welche der nachgenannten Wildarten sind in Bayern ganzjährig geschont?

- a) Türkentaube
 b) Turteltaube
 c) Blässhuhn
 d) Dachs
 e) Haubentaucher
 f) Schneehase
-

41.

Auf welche der nachgenannten Wildtiere darf in Bayern am 3. Januar die Jagd ausgeübt werden?

- a) Ringeltauben
 b) Frischlinge
 c) Feldhasen
 d) Schmalrehe
 e) Rotwildkälber
-

42.

Berechtigt eine für den Abschuss von Niederwild ausgestellte schriftliche Jagderlaubnis den Jagdgast auch zur Tötung wildernder Hunde und Katzen?

- a) Ja
 b) Nein
-

43.

Welche der nachgenannten Jagdhandlungen sind verboten?

- a) Schuss mit Flintenlaufgeschoss auf Rehwild
 b) Schuss mit Kaliber 5,6 x 57 auf einen Frischling
-

44.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen sind für die Jagd auf Gamswild zugelassen?

	<u>Kaliber</u>	<u>Geschossgewicht</u>	<u>E₁₀₀</u>
<input type="checkbox"/> a)	.222 Remington	3,24 g	1 001 Joule
<input type="checkbox"/> b)	6,5 x 57	6,00 g	2 325 Joule
<input type="checkbox"/> c)	5,6 x 57 R	4,80 g	2 031 Joule
<input type="checkbox"/> d)	6,5 x 57 R	6,00 g	2 217 Joule

45.

Betreffen die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes nur Tiere, die sich in menschlicher Obhut befinden (Haustiere), oder auch wildlebende Tiere, also auch dem Jagdrecht unterliegende Tierarten?

- a) Sie betreffen sowohl Haustiere wie auch wildlebende Tiere
 b) Sie betreffen nur Haustiere
-

46.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Naturschutzgebieten ist richtig?

- a) Als Naturschutzgebiete können Gebiete festgesetzt werden, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften bestimmter wildlebender Tierarten erforderlich ist
 b) In Naturschutzgebieten ist die Jagdausübung kraft Gesetzes grundsätzlich verboten
-

47.

Ein Revierinhaber findet in seinem Revier eine verendete Waldohreule und nimmt sie an sich. Darf er sie für private Zwecke präparieren lassen?

- a) Ja
 b) Nein
-

48.

Welche Aufgaben hat die „Kundige Person“?

- a) Vom Erleger Erkenntnisse über das Verhalten des Stückes vor dem Schuss einholen
 b) Wildkörper auf bedenkliche Merkmale untersuchen
 c) Entscheidung treffen, ob Wildbret bedenkenlos verwertet werden kann
 d) Bei Vorliegen bedenklicher Merkmale die Fleischuntersuchung durchführen
 e) Vermarktung des Wildbrets übernehmen
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Welche Möglichkeiten der Reviergestaltung tragen zur Verbesserung der Äsungsmöglichkeiten für das Schalenwild bei?

- a) Anlage von Wildäckern
 - b) Pflanzung von Hecken
 - c) Anlage von Tümpeln
 - d) Anpflanzung von Wildobst
-

50.

Zu welcher der nachgenannten Klassen des Rotwildes gehört ein 3-jähriger Achter?

- a) III
 - b) II a
 - c) II b
-

51.

Welche der nachgenannten Tierarten können den Besatz an Bodenbrütern verringern?

- a) Bisam
 - b) Wanderratten
 - c) Dachs
 - d) Marder
-

52.

Wie verlassen die Larven des Großen Lungenwurms ihr Wirtstier?

- a) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.
 - b) Sie werden ausgehustet.
 - c) Sie bohren sich durch die Decke.
-

53.

Welche der nachgenannten Krankheiten kann vorliegen, wenn beim Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild Blutungen auf den Nieren und Lymphknoten sichtbar werden?

- a) Trichinose
 - b) Tollwut
 - c) Schweinepest
 - d) Maul- und Klauenseuche
-

54.

Hat ein Rachenbremsenbefall beim Rehwild, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen, einen Einfluss auf die Genusstauglichkeit des Wildbrets?

- a) Ja
 - b) Nein
-

55.

Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft beim Blatten nachgeahmt?

- a) Angstgeschrei der Geiß
 - b) Fiepton der Geiß
 - c) Schrecken der Geiß
 - d) Schrecken des Bockes
-

56.

Woran lassen sich bei erlegten Stockenten die Erpel im Schlichtkleid von den Enten sicher unterscheiden?

- a) An der Größe
 - b) Am Schnabel
 - c) Am Spiegel
-

57.

An welchen der nachgenannten Merkmale lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?

- a) Am Pinsel
 - b) Am Kurzwildbret
 - c) An der Körpergröße
 - d) Am Verhalten
-

58.

Im November haben Sie ein einzelnes Stück Gamswild auf eine Entfernung von 80 m vor sich, das Sie als alten Bock ansprechen. Welche zwei der nachgenannten Körpermerkmale können herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben?

- a) Fehlen der Schürze
 - b) Herunterhängende Pinselhaare
 - c) Stark gehakelte Krucke
 - d) Dunkelgraue Decke
 - e) Hohe, weit gestellte Krucke
-

59.

Welche Folge könnte der Schuss mit einer Büchse im Kaliber 5,6 x 50 R auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?

- a) Der Bock geht bei dieser Deckungsmöglichkeit auch mit einem schlechten Schuss sofort ins Wundbett
 - b) Das Geschoss könnte abgelenkt werden
 - c) Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern
-

60.

Vom Anschuss eines Rehbockes weg findet sich anfangs viel und dann immer weniger hellroter, blasenloser Schweiß, von dem nach etwa 100 m nur noch selten ein Tropfen zu finden ist. Welcher Schuss kann demzufolge vermutet werden?

- a) Leberschuss
 - b) Herzschuss
 - c) Lungenschuss
 - d) Wildbretschuss
-

61.

Mit welcher der nachgenannten Handlungen sollte vom Hund apportiertes noch nicht verendetes Federwild sicher und tierschutzgerecht getötet werden?

- a) Durch Fangschuss
 - b) Durch Abfedern
 - c) Durch Schlag auf den Kopf
-

62.

Welche der nachgenannten Wildarten haben eine Gallenblase, die vor der Verwertung des Aufbruchs (Geräusch) von der Leber getrennt werden soll?

- a) Reh
 - b) Hase
 - c) Damwild
 - d) Schwarzwild
 - e) Gams
-

63.

Welches Risiko birgt der Transport von erlegtem, aufgebrochenem Haarwild auf einem außen am Autoheck montierten Gestell?

- a) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt früher ein
 - b) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt später ein
 - c) Das Wildbret kann während der Fahrt durch Schmutz und Autoabgase verunreinigt werden
 - d) Der Wildkörper verhitzt schneller
-

64.

Welche Körperteile müssen bei Vorliegen bedenklicher Merkmale für eine amtliche Fleischuntersuchung bereit gehalten werden?

- a) Der gesamte Wildkörper einschließlich roter Organe
 - b) Der gesamte Wildkörper ohne Aufbruch
 - c) Eine Fleischprobe aus Zwerchfell und Bug von mindestens 100 g Fleisch
-

5. Sachgebiet: Jagd hundewesen

65.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden gehalten werden
 - b) Hunde dürfen in einem Zwinger nicht angebunden gehalten werden
 - c) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden gehalten werden, sofern die Laufvorrichtung mindestens 6 m lang ist
-

66.

Womit darf ein Hund nicht gefüttert werden, um eine Ansteckung mit der Aujeszkyschen Krankheit (Pseudowut) zu vermeiden?

- a) Mit Haferflocken
 - b) Mit rohem Rindfleisch
 - c) Mit rohem Schweinefleisch
 - d) Mit rohem Fisch
-

67.

Welche zwei der nachgenannten Erscheinungen lassen auf Wurmbefall beim Hund schließen?

- a) durchhängendes Kreuz
 - b) stumpfes Haarkleid
 - c) Speichelfluss
 - d) Verdauungsbeschwerden
 - e) Rutschen auf den Keulen
-

68.

In welchem Alter sollen Hundewelpen erstmals einer Wurmkur gegen Spulwürmer unterzogen werden?

- a) Innerhalb der ersten 10 Tage
 - b) Nach den ersten 10 Tagen
 - c) In der achten Lebenswoche
-

69.

Ist es möglich, dass sich ein Erdhund bei der Bauarbeit mit Räude eines Fuchses ansteckt?

- a) Ja
 - b) Nein
-

70.

Bei welcher der nachgenannten Verhaltensweisen eines Vorstehhundes wird von "Nachziehen" gesprochen?

- a) Wenn der Hund bei der Schweißarbeit aufgemüdetem Wild folgt
 - b) Wenn der Hund bei laufendem Federwild versucht, dieses festzumachen
 - c) Wenn der Hund der kalten Schalenwildfährte folgt
-

71.

Wann wird beim Jagdhund zweckmäßigerweise mit erzieherischen Maßnahmen begonnen?

- a) Im Welpenalter
 - b) Nach dem Zahnwechsel
 - c) Im ersten Feld
-

72.

Welche der nachgenannten Geräte oder Hilfsmittel finden bei der Schweißarbeit Verwendung?

- a) Führerleine
 - b) Schweißriemen
 - c) Stachelhalsband
 - d) Breites Halsband mit Wirbel
 - e) Feldleine, etwa 30 m lang
-

73.

Welche Aussagen zum Fährtschuh sind richtig?

- a) Mit dem Fährtschuh kann man für die Schweißarbeit üben
 - b) Der Fährtschuh wird für die Einarbeitung von Stöberhunden verwendet
 - c) Die Spur mit dem Fährtschuh kann auch ohne Schweiß gelegt werden
 - d) Als Vorbereitung auf die Nachsuchenarbeit muss immer Schweiß in der Fährte liegen
-

74.

Welchem Zweck dienen sog. Schwarzwildübungsgatter?

- a) Im Schwarzwildgatter kann der Hund den Leistungsnachweis „Schwarzwild“ erwerben
 - b) Hundemeuten können im Schwarzwildgatter das Zusammenspiel üben
 - c) Jagdhunde lernen im Schwarzwildübungsgatter den Umgang mit Sauen unter kontrollierten Bedingungen kennen
 - d) Im Schwarzwildübungsgatter kann der Hund eine Brauchbarkeitsprüfung für Stöberjagden ablegen
-

75.

Welche der nachgenannten Hunderassen gehören zur Gruppe der Stöberhunde?

- a) Deutsch Kurzhaar
 - b) Griffon
 - c) Deutscher Wachtelhund
 - d) Großer Münsterländer
 - e) Cockerspaniel
 - f) Golden Retriever
-

76.

Warum sind stumm jagende Hunde für den Jagdgebrauch im Wald weniger geeignet als spurlaute Hunde?

- a) Weil stummjagende Hunde das Wild in Panik versetzen
 - b) Weil stummjagende Hunde gesundes Wild nicht so schnell fangen
 - c) Weil der Jäger den Verlauf der Jagd nicht verfolgen kann
-

77.

Wann ist ein Hund spurlaut?

- a) Wenn er Wild in Anblick bekommt und Laut gibt
 - b) Wenn er vor Erregung Laut gibt, ohne Wild oder eine Wildspur vor sich zu haben
 - c) Wenn er die Witterung einer Spur aufgenommen hat und sie lautgebend verfolgt
-

78.

Was ist beim Jagdhund unter Schusshitze zu verstehen?

- a) Er steht häufig vor, ohne Wild vor sich zu haben
 - b) Er kommt beim Schuss sofort zu seinem Herrn zurück
 - c) Er prellt auf den Schuss hin ungestüm vor
 - d) Er apportiert einen angeschossenen, von ihm gefangenen Hasen erst, nachdem er ihn getötet hat
-

79.

In welcher Situation wird der Schweißhund auf ein krankgeschossenes Stück Schalenwild abgehalst (geschnallt)?

- a) Am Anschuss, wenn der Hund Schweiß gezeigt hat
 - b) Am Rand der ersten Dickung, in welche die Schweißfährte hineinführt
 - c) Am warmen Wundbett
-

80.

Wie werden Jagdhunde gekennzeichnet, um eindeutig identifizierbar zu sein?

- a) Anbringen einer Ohrmarke mit den Daten
 - b) Tätowieren der Zuchtbuchnummer in die Behänge
 - c) Setzen eines elektronischen Chips unter die Haut
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten wildlebenden Säugetierarten zählen nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen zu den besonders geschützten Arten?

- a) Amerikanischer Nerz (Mink)
 - b) Haselmaus
 - c) Erdmaus
 - d) Feldmaus
 - e) Siebenschläfer
 - f) Eichhörnchen
-

82.

Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- a) Klatschmohn
 - b) Silberdistel
 - c) Echte Kamille
 - d) Küchenschelle
 - e) Kornblume
-

83.

Welchen Lebensraum benötigt die Bekassine?

- a) Großräumige Verlandungsstreifen
 - b) Großflächige Waldungen
 - c) Weiträumiges Ackerland
-

84.

Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Feldlerche
 - b) Neuntöter
 - c) Haselmaus
 - d) Moorfrosch
 - e) Mehlschwalbe
-

85.

Für welche zwei der nachgenannten Vogelarten sind Buchenwälder der geeignete Lebensraum?

- a) Waldlaubsänger
 - b) Hohltaube
 - c) Nachtigall
 - d) Sommergoldhähnchen
-

86.

Wovon ernährt sich der Tannenhäher vorwiegend?

- a) Von Mäusen
 - b) Von Haselnüssen und Baumsamen
 - c) Von Junghasen
-

87.

Welche Vogelarten klettern zur Nahrungsaufnahme an Stämmen stehender Bäume?

- a) Buchfink
 - b) Feldsperling
 - c) Buntspecht
 - d) Kleiber
 - e) Garten-Baumläufer
-

88.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Gemeinen Wespe sind richtig?

- a) Die Gemeine Wespe baut ihre Nester aus mit Speichel verklebten frischen Tannennadeln
 - b) Die Gemeine Wespe ernährt ihre Larven mit tierischer Nahrung (Insekten)
 - c) Die ausgewachsene Gemeine Wespe ist ein Allesfresser
-

89.

Auf welchen der nachgenannten Flächen können die heimischen Sonnentauarten vorkommen?

- a) Hochmoore
 - b) Bergwiesen und Matten
 - c) Zweimahdige Wiesen
-

90.

Welcher der nachgenannten Bodenarten gilt im landwirtschaftlichen Sinn als schwerer Boden?

- a) Sandboden
 - b) Tonboden
 - c) Moorboden
-

91.

Auf einem Wildacker wurde ein niedriger pH-Wert von 4,5 festgestellt. Durch welche Maßnahme kann dieser Wert verbessert werden?

- a) Durch Düngung mit Kalk
 - b) Durch Düngung mit Kali
 - c) Durch Düngung mit Phosphat
-

92.

Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen wird in Bayern als erste geerntet?

- a) Körnermais
 - b) Körnerraps
 - c) Hafer
 - d) Winterweizen
-

93.

Welche Nachteile hat eine späte Schnittnutzung des Wiesenaufwuchses?

- a) Die Erntemenge ist zu groß
 - b) Das Schnittgut hat eine geringere Futterqualität
 - c) Die Zahl der Schnitte pro Jahr ist geringer
-

94.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Schutzwald nach dem Bayerischen Waldgesetz sind richtig?

- a) Schutzwald ist Wald, der wegen seiner landschaftlichen Schönheit besonders geschützt ist
 - b) Schutzwald ist Wald, der aufgrund seiner flächenhaften Ausdehnung vor allem in großstädtischen Ballungsräumen unersetzlich ist
 - c) Schutzwald ist Wald, der dazu dient, Lawinen, Felsstürze, Erdabrutschungen oder ähnlichen Gefahren vorzubeugen
 - d) Schutzwald ist Wald, der benachbarte Waldbestände vor Sturmschäden schützt
-

95.

Bei welchen der nachgenannten Holzarten ist der Samen flugfähig?

- a) Ahorn
 - b) Buche
 - c) Eiche
 - d) Birke
 - e) Fichte
 - f) Kiefer
-

96.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Bergwäldern sind richtig?

- a) Bergwälder können durch ihre intensive und tiefe Durchwurzelung den Boden festigen und verhindern oder dämpfen zumindest Hangrutschungen und andere Erosionsvorgänge
 - b) Wälder mit einem dichten Unterholz aus jungen Bäumen und Sträuchern können den Steinschlag besonders gut zurückhalten
 - c) Über der Waldgrenze abbrechende Lawinen können vom Wald leicht aufgefangen werden
 - d) Im Anrissgebiet von Lawinen wird die Schneedecke durch eine dichte, gleichmäßig verteilte Waldbestockung festgehalten
 - e) Im Bergwald bläst der Wind weniger stark als auf Freiflächen. Der abgelagerte Schnee wird daher kaum verlagert und es kommt seltener zu mächtigen und gleichförmigen Schneeanisammlungen
-

97.

Welche der nachgenannten Baumarten können nach der Fällung wieder aus dem Stock ausschlagen?

- a) Erle
 - b) Eiche
 - c) Kiefer
 - d) Tanne
-

98.

Welche der nachgenannten Baumarten zählen zu den Pionierbaumarten?

- a) Rotbuche
 - b) Vogelbeere
 - c) Weißtanne
 - d) Birke
-

99.

Welche forstlichen Maßnahmen können Sie als Pächter eines Gemeinschaftsjagdreviers den Waldbesitzern vorschlagen, um eine Verbesserung des Nahrungsangebots für das Wild zu erreichen?

- a) Erhöhung der Pflanzenzahlen je Pflanzfläche
 - b) Erhalt der Weichlaubhölzer bei der Pflege
 - c) Abbau entbehrlicher Kulturzäune
-

100.

Dürfen Sie mit Zustimmung des Grundstückseigentümers und ohne behördliche Genehmigung in dessen Wald eine Fichtendickung beseitigen, um auf der Fläche von 0,3 ha einen Wildacker anzulegen?

- a) Nein, Wald muss Wald bleiben
 - b) Die Fichtendickung darf nur beseitigt werden, wenn in unmittelbarer Nähe eine Ersatzaufforstung erfolgt
 - c) Ja, ein Wildacker ist eine dem Wald gleichgestellte Fläche
-